

Blatt 2: Lebenssituation der teilnehmenden Kinder – 2007

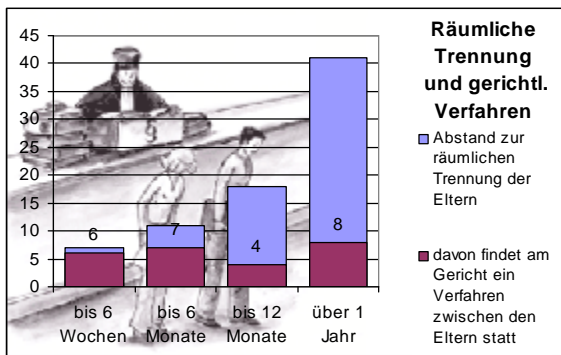
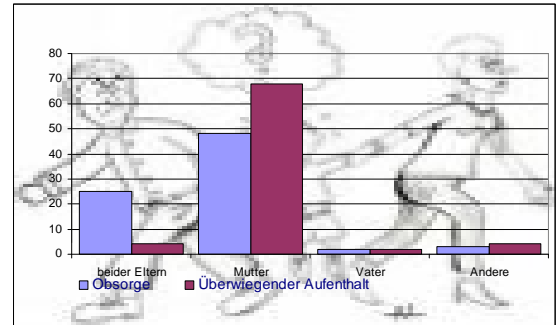
Die KINDERBÜHNE hat ein Angebot für Kinder geschaffen, die besonders an der Trennungssituation ihrer Eltern leiden und die im Sinne einer Symptombildung auffällig geworden sind, bzw. wo sich die Umstände der Trennung als besonders belastend für die Kinder herausgestellt haben.

Im Zuge der Begleitevaluation werden auch diesbezüglich Daten erhoben. Die Ergebnisse bestätigen, dass die Kinder, die an der KINDERBÜHNE teilnehmen, in einem besonders hohen Maß durch elterliche Konflikte belastet sind.

Obsorge und überwiegender Aufenthalt:

Für ca 1/3 der teilnehmenden Kinder war im Jahr 2007 die Obsorge für beide Eltern aufrecht.

Zu 61% haben in diesem Zeitraum die Mütter die alleinige Obsorge (Durchschnittswert der Vorjahre: 51%), zu 3% die Väter. Die restlichen 4% verteilen sich auf Großeltern, bzw. Jugendwohlfahrtsträger.



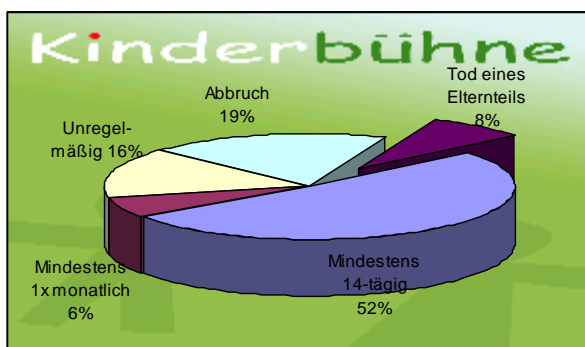
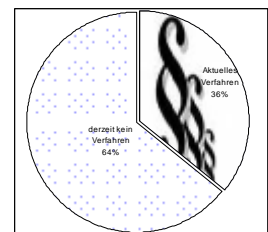
Räumliche Trennung:

Bei jedem 2. teilnehmenden Kind (54%) liegt die räumliche Trennung der Eltern über ein Jahr zurück. In diesen Familien zeigt sich eine hohe Belastung durch elterliche Konflikte und eine hohe Anzahl an anhängigen Verfahren.

Bei ca. 1/4 der Kinder ist die räumliche Trennung entweder aktuell im Gang oder liegt noch keine 6 Monate zurück. Erwartungsgemäß ist in dieser Gruppe der relative Anteil an anhängigen Verfahren bei Gericht hoch.

Gerichtsverfahren der Eltern:

Bei ca 1/3 der Eltern der teilnehmenden Kinder 2006/07 ist ein gerichtliches Verfahren zwischen den Eltern bei Gericht anhängig. Außergerichtliche Verfahren wie Mediation oder Interventionen der Jugendwohlfahrt wurden dabei nicht mitgezählt.



Kontakt zum 2. Elternteil.

Immerhin 52% der Kinder haben mindestens 14-tägig Kontakt zum 2. Elternteil (Wert 2001: 41%, Einen Kontaktabbruch haben 19% der Kinder erlebt, weitere 8% haben einen Elternteil durch Tod verloren, wobei immer auch eine vorhergehende Trennung der Eltern gegeben war und für die Kinder eine zusätzliche Belastung entstanden ist.

Kontaktverlust:

In der Gruppe „Trennung vor über einem Jahr“ haben 24% bereits einen Kontaktabbruch zum besuchenden Elternteil erlebt, nur mehr 1/3 der Kinder sehen beide Eltern zumindest 14-tägig. Beachtenswert ist dabei, dass die teilnehmenden Kinder großteils unter 10 Jahre alt sind.

